Böhme-Bote

4. Ausgabe 2021/22 21.12.2021





Ein Weihnachtslied

Wintersonnenwende!
Nacht ist nun zu Ende!
Schenkest, göttliches Gestirn,
neu dein Herz an Tal und Firn!

O der teuren Brände!

Hebet hoch die Hände!

Lasset uns die Gute loben!

Liebe, Liebe, Dir da droben!

Wintersonnenwende!

Nacht hat nun ein Ende!

Tag hebt an, goldgoldner Tag,

Blühn und Glühn und Lerchenschlag!

O du Schlummers Wende!
O du Kummers Ende!

[Christian Morgenstern]

Liebe Schulgemeinschaft,

still war es in den vergangenen Wochen im Schulhaus. Die Klassen 2, 3, 4, 5, zum Teil auch 6 mussten zu Hause bleiben, da ein Großteil der Schüler und/oder ihre Klassenlehrer erkrankt waren bzw. sind und die wenigen anwesenden Lehrer sich nicht mehr in der Lage sahen, die fehlenden Kollegen zu vertreten. In der Oberstufe war die Situation keineswegs besser. Die vielen Löcher im Stundenplan motivierten die Schüler nicht gerade zum Schulbesuch, und wer einen weiten Anfahrtsweg hatte, überlegte sich, ob zwei Stunden die lange Fahrt lohnten. Da waren wir



sehr froh, dass wir in Klasse II und I2 für die letzten drei Wochen Herrn Dörnhaus als Gastlehrer begrüßen durften, der in beiden Klassen zeitversetzt eine Deutschepoche gab, von denen die Schülerschaft sehr begeistert berichtete. Auch für die Eltern bedeutet diese vierte Coronawelle eine starke Belastung sowie eine hohe nervliche Anspannung.

Nun freuen wir uns alle auf ein tiefes Ausatmen in den Weihnachtstagen und den zwölf Heiligen Nächten. In dieser angespannten Zeit äußerer und innerer Dunkelheit und Zerrissenheit, sozialen Zwiespalts in einer gespaltenen Gesellschaft, leuchtet uns das Christuslicht und erinnert uns daran, dass nach einer Zeit der Finsternis das Licht sich wieder Bahn brechen wird, und dass

wir das Heil nicht im Materiellen, sondern im Geistigen suchen sollen.

In diesem Sinne wünschen wir allen "alteingesessenen" und den vielen neuen Elternhäusern sowie den Freunden und Wegbegleitern unserer immer noch wachsenden Schulgemeinschaft lichtvolle Weihnachtstage und uns allen Gesundheit, Energie und Gestaltungskraft für das neue Jahr 2022. Möge es ein friedliches werden, und möge es uns weiterhin gelingen, bei aller Unterschiedlichkeit respektvollen Umgang zu leben und Brücken zu bauen!

Im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter, Ulrike Bäumer

	Termine		
	23.12.2021 bis 06.01.2022		Weihnachtsferien
	07.01.2022		Pädagogischer Tag - schulfrei
Mi	12.01.2022	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 7
Мо	24.01.2022	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 8
Di	01.02.2022	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 3
Mi	19.01.2022	19:30 Uhr	Informationsveranstaltung
		.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	

Aus dem Schulrat

Am Donnerstag, den 2. Dezember, fand nach langer Zeit endlich wieder ein Schulrat statt - bereits im Herbst 2016 war dieses Organ ins Leben gerufen worden, in dem sich Eltern und Lehrer auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam die Schule weiterentwickeln. Auch diesmal berieten

insgesamt 9 Vertreter der Schulführungskonferenz und des Elternrates in einer Hybrid-Konferenz zu wichtigen Fragen unserer Schulentwicklung. Es wurde sehr offen und lösungsorientiert über aktuelle Herausforderungen unserer Schule gesprochen: über die Situation in der Oberstufe, in der es u.a. immer noch zu viele Ausfallstunden gibt, die Aufarbeitung der schwierigen Abitur-Erfahrung letztes Jahr (u.a. waren Ende September einige Kollegen des Curie-Gymnasiums bei uns zu Gast, um den Weg für die zukünftige Zusammenarbeit in Abiturfragen zu ebnen), die Kommunikation untereinander (die Elternvertreter bemängelten beispielsweise die vielen kommunikativen Hin- und Hers zur letzten Monatsfeier), die verbessert werden soll und auch über den Vertretungsplan, der so schwer zu lesen ist (eine hoffentlich brauchbare Erklärung ist in diesem Böhme-Boten veröffentlicht).

Außerdem berichteten die Pädagogen von der Supervision, die die Schulführungskonferenz seit Sommer mit den beiden Beratern und aktiven Waldorfeltern Dr. Elke und Dr. Martin Böckstiegel aus Berlin durchführt. U.a. wurden die Leitungs- und Entscheidungsstrukturen der Schulführungskonferenz in einem gemeinsamen Prozess überarbeitet, sieben Kollegen und ein Eltern-Vorstandsmitglied nahmen an einer Konferenzleitungs-Schulung teil und vier Vertreter der Schulführungskonferenz widmeten sich an einem Samstag in einer ausführlichen begleiteten Mediation der Aufarbeitung der vielschichtigen Prozesse rund um die Beendigung der Zusammenarbeit mit Wolfgang Bitschene.

Ein weiteres Thema war die angespannte Personalsituation der Schule und wie sich in Zukunft auch eine waldorfpädagogische Ausbildung an unserer Schule in Kooperation mit anderen Ausbildungsstätten etablieren könnte.

Wir haben uns fest vorgenommen, dass der Schulrat nun wieder regelmäßig ca. alle 2 Monate stattfinden soll und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Für den Schulrat Clara Steinkellner

Aus dem Schulleben



Mein Gartenjahr

Präsentationen der Jahresarbeiten der Klasse 12

Ende November fanden Sie nun in der Schule statt, die Präsentationen der Jahresarbeiten der Schüler*innen der Klasse 12. Schon im März des Jahres, noch in der 11. Klasse, beginnt der

Suchprozess nach dem einen, dem eigenen Thema für diese Arbeit. Welches Thema interessiert mich so sehr, dass ich mich ein Jahr lang damit auseinandersetzen möchte? In der Themenwahl sind keine Grenzen gesetzt, die Oberstufenkonferenz prüft jedoch jeden Entwurf und gibt Anregungen zur Eingrenzung oder Weiterführung. I

Im November wurde dann präsentiert – in diesem Schuljahr mit wenigen möglichen Plätzen in der Schule, für viele Interessenten aber auch online – jeder Jugendliche hielt einen 15-minütigen Vortrag, beantwortete Fragen und gestaltete einen Präsentationstisch mit Dokumenten und Anschauungsobjekten.





Die Jahresarbeit gehört neben den Praktika, dem Theaterprojekt und den künstlerischen Abschlüssen zum Waldorf-Abschluss. Die Fotos zeigen einen kleinen Einblick auf die Präsentationstische der Schüler*innen.





Polnisch-deutscher Wettbewerb "Unser gemeinsames Erbe"



Im Herbst dieses Jahres fand ein Wettbewerb für Schüler im Alter von 10-14 Jahren zum Thema "Unser gemeinsames Erbe" statt. Aufgerufen dazu hatten die Organisation "Interreg Polska-Saksonia", das Spielzeugmuseum "Miejskie Muzeum Zabawek" in Karpacz, der Verein "Ars Augusta" aus Görlitz und der Verein "Euroregion Neisse-Nisa-Nysa". Thema des Wettbewerbs

war das gemeinsame Erbe von Polen und Deutschen jenseits und diesseits der Neiße, nicht nur in Zgorzelec und Görlitz, sondern in der Region im weiteren Sinne. Angeschrieben wurden polnische und deutsche Schulen. Sie wurden darum gebeten, sich mit diesem Thema malend, zeichnend und schreibend auseinanderzusetzen. Neben zahlreichen polnischen Schulen hat auf deutscher Seite nur die Waldorfschule teilgenommen! Die Werke der Schüler werden in einer Ausstellung in Karpacz sowie im Landratsamt in Görlitz gezeigt. Die besten Arbeiten erhielten einen Preis. Leider musste die Ausstellungseröffnung am 22. November aus bekannten Gründen ohne uns stattfinden.

Eingesandt haben wir ausgewählte Bilder, die in der 6., 7. und 8. Klasse im Malunterricht von Frau Bräutigam zu einer Sage von Rübezahl entstanden waren. Zusätzlich versuchten sich die Achtklässler im Deutschunterricht am Schreiben von Gedichten und/oder kurzen Erzählungen. Dabei war es mir wichtig, die Kreativität der Schüler nicht durch ein von mir vorgegebenes Thema einzuengen, sondern sie ihre eigenen Themen aus ihrem persönlichen Erlebnis- und Erfahrungsbereich finden zu lassen. Zur Preisverleihung erschienen die Direktorin des Spielzeugmuseums in Karpacz, der Vorsitzende der "Euroregion Neisse-Nisa-Nysa" und die Vorsitzende des Vereins "Ars Augusta", Eleni Ioannidou, am I. Dezember in der 8. Klasse, um den stolzen Schülerinnen und Schülern ihre Urkunden sowie in einzelnen Fällen Rucksäcke und/oder große Kästen mit unterschiedlichsten Zeichenmaterial zu überreichen. Frau Ioannidou bot außerdem an, interessierten Schülern vier Stunden Klavier- oder Gesangsunterricht zu erteilen.

Nähere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter https://www.arsaugusta.org/interreg-2021

Die Gedichte und deren Übersetzungen ins Deutsche bzw. Polnische lesen Sie bitte unter https://www.arsaugusta.org/kopie-von-werke-interreg

Hier können Sie die literarischen Ergebnisse unserer Schüler lesen, von denen fast alle den gestrengen Augen der Jury Preis verdächtig erschienen.

Ulrike Bäumer, Klassenlehrerin der 8. Klasse

Nachbarschaft - Gereimtes und Ungereimtes

Der Zoll

Wer rast so durch die Nacht geschwind?
Es ist der Lastwagen mit Waffen und Drogen drin.
Da blinken zwei blaue Lichter auf - was kann das nur sein?
Es kommt immer näher. Das jagt Angst dem Fahrer ein.
Da kommt aus dem Dunkel hervor ein Wagen vom Zoll.
Der stoppt ihn nun.
Was soll er nur tun?

Was soll er nur tun?
Die Antwort lautet "Buße tun!"
Nun steigt der LKW-Fahrer aus.
Er weiß, das Gefängnis ist ein Graus.

Die Beamten am Anhänger öffnen, verhaften ihn geschwind.
Gefunden werden viele Waren, die sehr gefährlich sind.
Ein weiterer Verbrecher weg, die Verbrechensrate sinkt.
Auf geht's zum nächsten Einsatz, und das geschwind!

Amir Safadi - 8. Klasse

Die vier Brücken

Die vier Brücken verbiegen sich den Rücken, um Deutschland und Polen zu beglücken.
Ohne die vier Brücken wären Lücken zwischen Deutschland und Polen.
Und wären da Lücken, könnten wir nichts überbrücken.
Doch zum Glück gibt's keine Lücken, und wir können zum anderen Land hinüberblicken.
Wir können uns frei bewegen und frei einander begegnen.

Charlotte Kretschmer, Elia Berberich, Lilly Waurig, Lina Neumann, Zoe Unger – 8. Klasse

Brücke über die Neiße

Mit unserer schönen Altstadtbrücke wurde gefüllt die große Lücke zwischen Deutschland und Polen, um Menschen zusammen zu holen.

Zu uns'rem Altstadtfest kommen Menschen von Ost und West. Sie vergnügen sich mit Unterhaltung und Speisen und sehen rings Tänze rund um die Grenze.

Elias Fiedler, Ferenc Hettwer, Leni Simmank, Tim Hiller – 8. Klasse

Familie

Als Grenzen gezogen wurden, geschah dies bestimmt durch einen Menschen, der keine Familie hatte. Bestimmt hatte er keine Familie, die ihn freundlich empfing, wenn er nach Hause kam. Bestimmt saß er griesgrämig im Dunkeln. Er hat bestimmt nicht daran gedacht, dass Grenzen Familien zerstören. Dass kleine Kinder, die ihre Eltern durch die Grenze verloren haben, ohne die Liebe der Eltern aufwachsen mussten. Aber keine Grenze der Welt sprengt eine Familie, auch wenn die Verbindungen zu reißen drohen. Und erst wenn man etwas verloren hat, weiß man, was man braucht: nämlich eine Familie, die einen stärkt, wo man lachen und weinen kann.

Zoé Artmann – 8. Klasse

Brücken

Manche sind lang, über die mach' ich einen Gang.

Manche sind kurz, da gibt's keinen Sturz.

Manche sind klein, die stell' ich in meinen Garten 'rein.

Manche sing groß, über die fahre ich bloß.

Manche verbinden Städte, da wohnen Nette.

Manche verbinden Länder, dort trägt man and're Gewänder.

Wie Deutschland und Polen. Da kann man Zigaretten holen.

Zwischen Polen und Deutschland gibt es keinen Krieg wie im alten Preußen.

Lorenz Träger, Linus Wolke – 8. Klasse

Das Altstadtfest

In der schönen Sommerzeit macht sich das Altstadtfest bereit. Jakuby wird es auch genannt, denn in Polen ist Jacob Böhme bekannt. Viele Attraktionen locken Jung und Alt aus dem Haus, und vor der Bühne gibt's brausenden Applaus. Wenn ein Kind an der Hand der Eltern zieht, gehn sie zu einem Stand, wo es Essen gibt. Im Karussell wird dir vielleicht schlecht ... Du hast trotzdem viel Spaß, und der Preis ist gerecht. Und die schöne Livemusik bringt allen Menschen Freude und Glück. In mittelalterlichen Gewändern flanieren Menschen an Straßenrändern. Vom Riesenrad schaust du nachts in der Ferne über der Stadt hell glänzende Sterne. Zum Schluss gibt es ein Feuerwerk, was jedermann Vergnügen beschert.

Amy Melcher, Anna Pohl, Lisa Solinas, Marie Fikentscher – 8. Klasse

Radwege in Polen und Deutschland

Es gibt sehr, sehr viele Radwege in Deutschland und in Polen, aber es gibt auch Radwege, die mal durch Polen und mal durch Deutschland führen. Zum Beispiel den Oder-Neiße-Radweg, der sich von der Neißequelle im Isergebirge bis zur Ostsee, genau bis zum Stettiner Haff zieht. Der Neiße-Oder-Radweg führt durch Tschechien, Polen und Deutschland. Er geht durch die Städte Liberec, Zittau, Görlitz - Zgorzelec, Forst – Barsc, Guben – Gubin. Bei Guben ist die Neiße zu Ende und mündet in die Oder. Dann fährt man durch die Städte Frankfurt – Dammtorstadt –

Slubice – Schwedt – Greifenhagen. Schließlich kommt Stettin, von dort ist es nicht mehr weit bis zum Ziel, zum Stettiner Haff.

Der Radweg ist genau 600 km lang und super ausgebaut. Als Radfahrer kann man nicht nur zwischen Deutschland und Polen hin und her pendeln, man lernt auch viele deutsche und polnische Städte kennen und fährt durch ausgedehnte Flusslandschaften. Wenn man Polnisch sprechen kann, kann man sich auch östlich der Neiße bestens zurecht finden.

Pascal Exner - 8. Klasse



20. I 2. 2021 – Unser Kalendertürchen des Görlitzer Weihnachtskalenders

Die Temperaturen sind in den letzten Tagen deutlich in den Keller gefallen. Bei I Grad traf es sich gut, dass die wohlig leuchtenden Schwedenfeuer und Feuerschalen auf dem Schulgelände einladend im Dunkel leuchteten. Leuchtschlangen wiesen den Weg und die obligatorische Laterne, die traditionell im Görlitzer Adventskalender von Tür zu Tür gereicht wird, erhellte von der Treppe aus den Hof.

Um 17 Uhr öffnete sich am 20.12. das Adventstürchen auf dem Gelände der Schule. Die große leuchtende 20 lud ja schon seit Ende November dazu ein. In unserem Falle öffneten sich die Fenster und zeigten uns Zuschauern einen festlich geschmückten Raum mit Weihnachtsbäumen, Kerzen, einer Werkbank und adventlichem Schmuck. Es öffnete sich ein wirkliches Weihnachtszimmer.



Aufgrund verschiedenster Ursachen gestaltete sich die Vorbereitung des darzubietenden Programms als äußerst schwierig. So war es eine Freude zu sehen, wie viele Schüler*innen, Sänger*innen und Spieler*innen es kurzfristig und ersatzweise schafften vor Ort zu sein.

Es folgte ein musikalisches Programm von 40 Minuten, welches uns Zuhörer besinnlich einstimmte.

Wir hörten einen Chor der Klassen 7 und 8 mit weihnachtlichen Liedern, Klavier-, Geigen- und Celloklänge von Eltern und Schülern sowie Gesang von Schuleltern. Ein herzliches Dankeschön für das schnelle und beherzte Unterstützen dieser Aktion.



Und danken möchten wir an dieser Stelle so einigen....
Livy Hettwer, 12. Klasse, für ihren spontanen Auftritt mit
Weihnachtsliedern für die ersten Besucher um 15 Uhr
denen, die die frühzeitigen Gäste in Empfang genommen haben
denen, die den gesamten Außenbereich dekoriert und geschmückt
und dann während der Veranstaltung die Feuer gefüttert haben
denen, die im Schulgebäude geschmückt und unterstützt haben
denen, die das Programm gestaltet haben, den Chor kurzfristig
organisiert, mit der ganzen Familie angereist sind und gespielt und
gesungen haben, den "Einzeltätern", die auch musikalisch dabei
waren

und all denen, die wir nun nicht einzeln aufgezählt haben, die natürlich auch unterstützt haben.

Zeitgleich öffnete ab 15 Uhr der digitale Adventskalender. Hier war der Chor der Oberstufe zu hören. Den Beitrag finden Sie weiterhin auf goerlitzer-adventskalender.de und nun auch auf unserer Homepage.

Aus dem Basarkreis



In diesem Jahr gab es eine neue Einrichtung an unserer Schule - die Weihnachtsstube, die den ausgefallenen Basar ein wenig ersetzen sollte. Leider kamen nur wenige Menschen während der drei Wochen, in denen die Stube an jeweils zwei Tagen geöffnet war, zum Schauen und Kaufen. Viele Eltern hatten vermutlich gar keine Zeit und waren mit ihrer Arbeit und der Corona-Situation überlastet. Vielleicht waren auch die Öffnungszeiten ungünstig. Dennoch fanden einige Besucher den Weg zur Weihnachtsstube, die sich sehr positiv über das vielfältige Angebot äußerten. Besonders gefielen die Waldorf typischen Figuren aus Märchenwolle, wärmende Wäsche für Groß und Klein, die selbst gestrickten Pullover, Socken, Mützen und Handschuhe, die von Eltern gebastelten Holzlaternen, aus natürlichen Rohstoffen hergestellte Seife und Badekugeln sowie Kosmetika, Gefäße aus Birkenrinde und nicht zuletzt der Mineralienstand von Helmut Opitz. Trotz der eher spärlichen Besucherzahl wurden rund 2500,- Euro umgesetzt, von denen 10% als Spende an die Schule gehen.

Aus dem Öffentlichkeitskreis

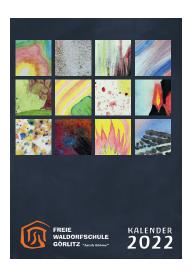
Kalender 2022

Gegen eine Spende kann der Kalender gerne bezogen werden. Oder möchten Sie ein schönes Geschenk für die Familie oder für Geschäftsfreunde? Wir realisieren auch den Versand. Bitte kontaktieren Sie uns unter fiedler@waldorfschule-goerlitz.de

Sie können den Kalender gegen eine Spende in der Weihnachtsstube oder auch bei Frau Fiedler erwerben. Richtwert für einen Kalender 3.00 EUR. zwei Stück 5.00 EUR.

Unter diesem Link können Sie sich den Kalender vorab ansehen:

https://indd.adobe.com/view/54a3ee2f-62e5-4296-8eb7-6c8f02c6f9e9



Informationsabend Mittwoch 19.01.2022 19:30 Uhr

Gleich zum Jahresstart wird es wieder einen Informationsabend geben. Derzeitig steht noch nicht fest, ob es erneut ein Online- Informationsabend sein wird.

Dennoch können gerne Interessenten und Familien mit Schulanfänger*innen bzw. Quereinsteigern eingeladen werden. Anmeldungen senden Sie bitte an fiedler@waldorfschule-goerlitz.de

Elternleistungen

In Zusammenarbeit mit dem Baukreis erweitern wir gegenwärtig die Rubrik Elternleistungen auf unserer Internetseite. Immer wieder hören wir, dass man gern an der Schule tätig werden möchte, aber nicht so recht wisse, was man machen soll. Wir werden uns zukünftig bemühen, die oben genannte Rubrik aktuell zu halten und die angebotenen Tätigkeiten mit einem direkten Ansprechpartner untersetzen. So kann man auch außerhalb der zentralen Termine Tätigkeiten und Aktivitäten absprechen.

So suchen wir gegenwärtig Helfer für die Grünpflanzenpflege im Schulgebäude...stetig und insbesondere in den Ferien.

Oder jemanden, der sich an die Aufarbeitung des geretteten, historischen Rahmens unserer Bahnhofsuhr macht.

Oder jemanden, der den Bauschutt aus dem Kopfgebäude des Unterstufenhauses räumt.

Oder jemanden, der den Aufbau des Gewächshauses für den Gartenbau organisiert und durchführt.

Oder jemanden, der gemeinsam mit Herrn Hommel das Holzlager einrichtet.....

Aus dem Personalkreis

Die Suche nach geeigneten Lehrern bleibt eine der wichtigsten Arbeiten des Personalkreises. Dazu arbeitet der Personalkreis auch eng mit dem Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit zusammen. In allen einschlägigen Plattformen sind unsere Stellengesuche platziert. Leider ist das Bewerberangebot minimal im Vergleich zu den ausgeschriebenen Stellen. So werden deutschlandweit an Waldorfschulen gegenwärtig ca. 30 Fachlehrer für Deutsch gesucht. Klassenlehrerstellen sind an über 60 Schulen ausgeschrieben. Und das nur bei der Stellenplattform beim Bund der Waldorfschulen.

Wir suchen nach Verstärkung:

Wir suchen zwei Klassenlehrer, davon einen für die neue erste Klasse. Wir suchen Fachlehrer für die Fächer: Deutsch, Physik, Chemie und Handarbeit.

Daher bitten wir auf diesem Weg um Unterstützung bei dem Finden von möglichen Bewerbern. Es gilt durchaus hier der Spruch: ich kenne da jemanden, der jemanden kennt... Wir nehmen gern Bewerbungen entgegen und wollen zukünftig stärker die Ausbildung von Seiteneinsteigern gemeinsam mit dem "Campus Mitte - Ost" unterstützen.

Gern führen wir auch dazu Gespräche und erörtern die Möglichkeiten.

Aus der Verwaltung

Renovieren mit guter Farbe

Winterzeit ist auch die Zeit, in der mancher sich den Mut nimmt und sein zu Hause renoviert und dazu neue Farbe an die Wand bringt.

Wir haben im Zuge des Umbaus unserer Schule viel Kraft in die Farbgestaltung des Gebäudeinneren gesteckt. Unsere Lasiergruppe hat überaus fleißig gearbeitet und hat dem Maler viel Arbeit abgenommen. Der hatte die Farbe allerdings schon gekauft und jetzt ist sie übrig. So haben wir noch ein paar Eimer Sylitol BIO- Innenfarbe (12,5 L) von der Fa. Caparol in folgenden Farbtönen:

- palazzo Nr. 901680
- lachs Nr. 851245
- Grenatin Nr. 781329
- Marill Nr. 852874
- Marill Nr. 901774

Wenn Sie Bedarf haben, um möglicherweise die Wohnung zu renovieren oder den Keller oder die Garage zu malern, dann rufen Sie bitte einfach an. Bitte den Bedarf ermitteln und anfragen. Die Farbe ist für Innenräume geeignet, hat eine sehr hohe Deckkraft und soll Schimmelbildung entgegenwirken können. Sie trägt die Bezeichnung "BIO". Wir geben diese hochwertige Farbe innerhalb der Schulgemeinschaft für eine symbolische Spende ab.



Masernschutznacheis

Das Infektionsschutzgesetz ist von der Bundesregierung erneut geändert worden. Darin ist auch geregelt, dass der angekündigte Termin für die Erbringung des Maserschutznachweises für bestimmte Personengruppen, die an der Schule unterrichtet bzw. beschäftigt sind, erneut verschoben wird. Er ist jetzt auf den 31.07.2022 gelegt worden. Wir werden dazu informieren.

Betriebsruhe

Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel geht die Verwaltung und die technischen Mitarbeiter in eine Betriebsruhe. Diese geht für die Verwaltung vom 24.12. 2021 bis zum 07.01.2022.

In dieser Zeit wird keine Post bearbeitet und kein Anrufbeantworter abgehört. In Notfällen kann der Geschäftsführer mobil erreicht werden unter 0172 9347094.

Beste Wünsche

Alle technischen Mitarbeiter und die Mitarbeiter der Verwaltung wünschen allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft und deren Angehörigen ein wundervolles, besinnliches Weihnachtsfest und einen super Rutsch in das Jahr 2022.



Aus der Mensa

Liebe Schüler:innen und Eltern,

Nun kochen wir schon ganze vier Monate für euch und wir können nur sagen: es macht uns Spaß!

Wir freuen uns sehr, dass ihr so zahlreich unser Mittagsangebot nutzt und auch den Mut habt, verschiedenste Dinge, die die kulinarische Welt zu bieten hat, zu probieren.

Wir wünschen euch von Herzen ein wundervolles und besinnliches Weihnachtsfest mit euren Lieben und freuen uns, euch im neuen Jahr wiederzusehen!

Weihnachtliche Grüße senden euch, Jens Adelsberger & Manja Artmann

Anhänge

- I. Informationen zum Vertretungsplan
- 2. Malwettbewerb Waggonbau

Mitteilungen - Anzeigen - Hinweise (außerhalb der Schule)

Die Christengemeinschaft Görlitz

lädt am Sonntag, den 26.12.21 zur Menschenweihehandlung

in Lindenhof Hauptstr. 10 02829 Markersdorf OT Pfaffendorf ein.

Die Angebote können einzeln jedes für sich wahrgenommen werden. Nähere Auskunft bei:

Herrn Jan Tritschel 0351/42780831, jantritschel@gmx.de, Pfarrer der Christengemeinschaft Dresden (und Görlitz) bzw. Frau Doris Bach, 01626005375, dorischbach@gmail.com, Initativhelferin vor Ort

.....

Der Dornröschenhof

lädt am Samstag, den 08.01.22 , um 17.00 Uhr zu einer Eurythmie-Märchen-Aufführung ein : "Die sechs Schwäne" - ein Märchen der Gebrüder Grimm

Dornröschenhof, Kerstin Albert, Bahnhofstraße 9, 02627 Breitendorf (Gemeinde Hochkirch)

Redaktionsschluss: Montag, 07.02.2022 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz "Jacob Böhme" und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Donnerstag 7:45 bis 12:45 Uhr & 13:45 bis 15:30 Uhr, Freitag 7:45 bis 13:00 Uhr).

IMPRESSUM:

Herausgeber: Freie Waldorfschule Görlitz "Jacob Böhme", Bahnhofstr. 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de

www.waldorfschule-goerlitz.de

V.I.S.D.P.: Lutz Ackermann REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler

TITELBILD: Winterbild; Jens Adelsberger

Weitere Bilder: Präsentationen I2. Klasse; Amelie Wiesner / Weihnachtsstübchen; Ulrike Bäumer / Polnisch – Deutscher Wettbewerb; Ulrike Bäumer / Adventstürchen; Lutz Ackermann / Wandfarben & Adventskranz Schule; Lutz Ackermann

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Freie Waldorfschule Görlitz Jacob Böhme, Informationen zum Stundenplan, Stand: Dezember 2020



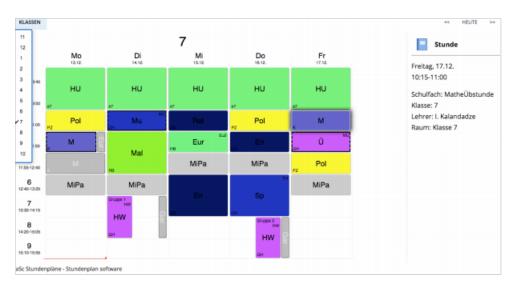
Stunden- und Vertretungspläne online

Über die Seite

https://fwsgr.edupage.org

sind die aktuellen Stunden- und Vertretungspläne unserer Schule jederzeit online einsehbar. Zunächst sind auf der Hauptseite die beiden Felder STUNDENPLAN und VERTRETUNG zu sehen.!

Die aktuelle Vertretungssituation ist immer automatisch in den Stundenplan eingearbeitet. Daher empfehlen wir, grundsätzlich in den Stundenplan zu schauen, auch weil der Vertretungsplan komplizierter zu lesen ist und zudem weniger Informationen enthält. Die Log-In-Funktion ist nur für Lehrkräfte gedacht.



Im Stundenplan bitte zuallererst ganz links oben bei "KLASSEN" die eigene Klasse auswählen. Im Beispielbild oben wurde das Häkchen bei Klasse 7 gesetzt.

Jede Lehrkraft hat eine eigene Farbe. Die Epochenlehrer sind manchmal (vor allem in der Oberstufe) "anonym", da der aktuelle Epochenplan nicht mit den Stundenplan verknüpft ist, sondern extra berücksichtigt werden muss.

Mit Klick auf die Unterrichtsstunde taucht ganz rechts die Info auf, welche Lehrkraft welche Stunde gibt. So sollten alle Abkürzungen verständlich werden. Im Beispielbild ist das die Mathe-Übstunde am Freitag.

Stunden, die vertreten werden, sind strichliert umrandet – im Beispiel oben die Mathe-Übstunde mit Hr. Kalandadze am Montag und die Übstunde mit Hr. Hommel am Freitag.

Stunden, die ausfallen, sind grau, siehe die Mathe-Übstunde am Montag (die vorgezogen wurde) oder die schmalen Streifen am Rand, beispielsweise Gartenbau am Dienstag und Donnerstag.

Der rote Balken zeigt die aktuelle Zeit an...

Ganz links oben steht die Kalenderwoche, für die dieser Stundenplan gilt, anhand der Pfeile kann in die kommenden Wochen navigiert werden.

Bitte bedenken Sie, dass sich die Vertretungssituation auch sehr kurzfristig ändern kann.



Liebe große und kleine Kinder,

die Görlitzer Waggonbauer brauchen eure Hilfe. 400 Menschen aus dem Werk sollen ihre Arbeit verlieren.

Malt uns Bilder mit Zügen, am liebsten Doppelstockzüge. Aber alle anderen sind auch klasse.

Eure Bilder werden zu den Eigentümern vom Waggonbau nach Frankreich geschickt. Damit die sehen, wie sehr wir uns wünschen, dass weiterhin Waggons in Görlitz gebaut werden und niemand seine Arbeit verliert.

Ihr könnt eure Bilder bis 6. Januar zum Waggonbau, zu Siemens oder zur Görlitzinformation in der Brüderstraße bringen. Zusammen sind wir stark.

Habt jetzt schon lieben Dank.

